

8. Runde des „Fonds zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft an der Universität Rostock“ erfolgreich beendet

Eine weitere Ausschreibungsrunde des Fonds „Frauenförderung in der Wissenschaft an der Universität Rostock“ ist erfolgreich abgeschlossen worden. Insgesamt gingen 18 formal richtige Anträge auf Förderung ein, es konnten sich alle Nachwuchswissenschaftlerinnen aus 5 Fakultäten (Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Philosophische Fakultät und Theologische Fakultät sowie die Universitätsmedizin) bei der Begutachtung durch die Kommission für Chancengleichheit und Vielfalt sowie durch das Rektorat durchsetzen. Beantragt werden konnten sowohl dreimonatige Kurzzeitstipendien als auch Zuschüsse für Sachmittel (z.B. für studentische Hilfskräfte oder Reisekostenzuschüsse). Mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln von rund 31.500 Euro werden 5 Kurzzeitstipendien und 13 Sachmittel-Zuschüsse finanziert.

So erhält etwa Anja Krüger (PHF) ein dreimonatiges Abschlussstipendium für ihre Promotion am Institut für Schulpädagogik. Daneben erhält Dr. Kristina Yordanova, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Informatik, Reisekostenunterstützung für die aktive Teilnahme an der „International Conference on Pervasive Computing and Communications“ in Kyoto/ Japan.

Der Förderfonds zielt darauf ab, mehr Frauen in wissenschaftliche Spitzenpositionen zu bringen. Gefördert werden (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen, die ihre Forschungstätigkeit an der Universität Rostock voranbringen wollen oder wissenschaftliche Projekte, Vorhaben bzw. Maßnahmen, die die Gleichstellung an der Universität Rostock in Forschung und Lehre auf herausragende Weise unterstützen.

Ermöglicht wird der Förderfonds durch die Beteiligung der Universität Rostock an der zweiten Runde des Professorinnenprogramms. Bis Ende 2019 stehen Fördergelder in Höhe von 720.000 Euro für Gleichstellung zur Verfügung. Informationen zu den weiteren Maßnahmen finden Sie hier:

<https://www.uni-rostock.de/universitaet/vielfalt-und-gleichstellung/professorinnenprogramm/>

Die nächste Ausschreibungsrunde des Frauenförderfonds startet Anfang Januar. Bewerbungsschluss wird der 25. Februar 2019 sein.

Folgende Bewerberinnen erhalten ein Kurzzeitstipendium (Summe insgesamt 18.900 €):

Baccar Chaabane, Amina (MNF): „Marine pollution in the Mediterranean Sea Coastal zone of Tunisia“

Bruhn, Ulrike (PHF) [von der Förderung zurückgetreten]

Jarosch, Sabine (THF): „Eine Deutungsmacht-analyse von Täter- und Opfer-konzeptualisierungen im christlichen Diskurs über Israel und Palästina in Deutschland“

Khanipour Roshan, Samira (MNF): „Biodiversity, trophic interactions and feeding behavior of heterotrophic protists in biological soil crusts from dunes“

Krüger, Anja (PHF): „Raumwahrnehmung im universitären Kontext - eine semiotische Analyse der Subjektperspektiven [...]“

Folgende Bewerberinnen erhalten Sachmittel-Zuschüsse (Summe rund 12.600 €):

Barkowsky, Gina (UMR)

Boxberger, Nina (UMR)

Falk, Dr. Steffi (UMR)

Granzow, Stefanie (PHF)

Holzhausen, Dr. Anja (MNF)

Linke, Dr. Christine (PHF)

Marz, Dr. Ulrike (PHF)

Niekrenz, Dr. Yvonne (PHF)

Patenge, Dr. Nadja (PHF)

Power Guerra, Nicole (UMR)

Stählke, Dr. Susanne (UMR)

Yordanova, Dr. Kristina (IEF)

Zimpfer, Dr. Annette (UMR)

Kontakt:

Universität Rostock

Nadine Sanitter, M.A.

Projektmitarbeiterin Professorinnenprogramm

Tel.: +49 (0)381 498-1046

E-Mail: nadine.sanitter@uni-rostock.de